

Rückschau

- Nebensatz mit „wenn“.



Der mächtige König Ludwig XIV. von Frankreich sagte einmal im Kreis seiner Hofleute:

„Die Könige haben ihre Macht von Gott; **wenn ich Ihnen befehle**, müssen Sie ohne Zögern gehorchen! Auch **wenn ich Ihnen sage**: „Springen Sie ins Wasser!“, müssen Sie sofort hineinspringen!“

Da stand der Herzog von Burgund auf und wollte hinausgehen.

„Wohin?“ rief der König.

„Schwimmen lernen, Majestät!“ antwortet der Herzog.

1. ÜBUNGEN

- a. Der Autofahrer muß Strafe zahlen. Er **fährt** zu schnell.

Der Autofahrer muß Strafe zahlen, wenn er zu schnell **fährt**.

- b. Wir können dich nicht verstehen. Du sprichst leise.

- c. Ich gehe allein ins Kino. Du kommst nicht.

- d. Das kleine Kind freut sich sehr. Seine Tante bringt ihm ein Geschenkt.

2. ÜBUNGEN

a. Was machst du? Dein Freund **kann** nicht kommen.

b. Kommst du auch zu mir? Peter wird kommen.

c. Ich leime dir das Buch. Du hast es noch nicht gelesen.

d. Schreibe die Übung noch einmal! Du hast sie falsch geschrieben.

e. Geh jetzt! Du mußt um 2 Uhr zu Hause sein.

3. ÜBUNGEN

a. Das Kind freut sich. Die Tante **bringt** ein Geschenk **mit**.

b. Der Vater wird sich freuen. Hans holt ihn von Bahnhof ab.

c. Die Lokomotive pfeift. Der Zug fährt ab.

d. Klopfe an die Tür! Du gehst ins Zimmer hinein.

e. Schreibe rechtzeitig! Du kommst aus dem Urlaub zurück.

4. ÜBUNGEN

- a. Der Autofahrer **muß** Strafen zahlen, wenn er zu schnell fährt.

Wenn der Autofahrer zu schnell fährt, **muß** er Strafen zahlen.

- b. Wir **können** dich nicht verstehen, wenn du leise sprichst.

- c. Ich gehe allein ins Kino, wenn du nicht kommst.

- d. Der Student **lernt** nicht genug. Er **kann** die Prüfung nicht machen.

- e. Du hast das Buch noch nicht gelesen. Ich leihe es dir.

- f. Du hast den neuen Film noch nicht gesehen. Du mußt ihn ansehen.